



Aus dem Inhalt:

**Was UHU für den Klebstoff, ist IMO für die Waschstraße! >
Erfolg als gemeinsamer Nenner >
„Highway to sell“ – Breitbandknoten stößt in der
Grafschaft Bentheim auf großes Interesse >
Richtfest bei der Helmstedter Seniorenwohnanlage >**

Ausg. 02|07 | Kundenzeitung der Unternehmen **LIST ■ BAU** und **LIST ■ WILBERS**

Nicht Absicht, sondern Wirkung

Kennen Sie das auch? Sie möchten Ihrem Gegenüber etwas mitteilen, haben diese Botschaft in die klarste Ihnen zur Verfügung stehende Sprache gekleidet und ... werden ziemlich missverstanden. Ich habe früher gelegentlich latente Boshaftigkeit dahinter vermutet. Heute – nachdem mein bester Freund mich aufgeklärt hat – weiß ich es besser: Kommunikation sei eben nicht Absicht, sondern Wirkung! Das halte ich jetzt hin und wieder gerne den weiblichen Mitgliedern meiner Familie entgegen, wenn sie behaupten, ich hätte mal wieder gar nichts kapiert. Aber das ist vielleicht ja auch eine ganz andere Geschichte. Damit unsere Kommunikation mit Ihnen zukünftig noch besser klappt, lassen wir uns als eines der ersten Unternehmen der Region per Glasfaserkabel mit einem Breitbandknoten für schnellste Daten- und Kommunikationstechnologie verbinden.

Wir beweisen also beste Absichten. Und sollte es in unserer Kommunikation vielleicht doch mal haken, kommen sie mir bloß nicht damit, Kommunikation sei Wirkung und nicht Absicht. Den Spruch kenne ich!
Herzlichst, Ihr

Richard List



Was UHU für den Klebstoff, ist IMO für die Waschstraße!

Es gibt Produkte, deren Name sich im Sprachgebrauch für eine gesamte Produktgruppe manifestiert haben. Wer Klebstoff meint, sagt UHU und wer nach Maggi fragt, verlangt Speisewürze. Die IMO-Waschstraßen sind da auf dem besten Weg, um zum Synonym für die perfekte Autowäsche zu avancieren.

Die IMO Carwash Group, mit Sitz in England, ist heute der größte Auto-waschstraßenbetreiber der Welt mit ca. 900 Waschstraßen in 14 Ländern. In Deutschland wurde 1965 die IMO Autopflege GmbH gegründet. Mit derzeit 341 Waschstraßen ist die Tochtergesellschaft hierzulande Marktführer. Für das Kerngeschäft, den Bau und Betrieb von Autowaschstraßen zeichnen aktuell 72 Mitarbeiter in den Bereichen Expansion, Bau, Technik, Betrieb und Verwaltung verantwortlich.



Hildegard Bröring

Seit über 30 Jahren vertraut die IMO auf die Leistung und Kompetenz der **LIST BAU GmbH**. Grund genug, die aussergewöhnlich lange und erfolgreiche Zusammenarbeit an dieser Stelle zu thematisieren. Wir sprachen mit Frau Hildegard Bröring, die langjährig für die Expansion (Neustandorte), genehmigungsrechtliche Betreuung der Projekte, Planung, Bau, Renovierung und Instandhaltung der Baulichkeiten verantwortlich zeichnete und seit Anfang 2007 die Abteilungsleitung „Vertrieb“ mit dem Betrieb des gesamten Waschstraßennetzes in Deutschland übernommen hat.

BAUWERK: Was ist eigentlich das besondere an IMO-Waschstraßen im Vergleich zum Wettbewerb?

H. Bröring: Als Filialist finden Sie die IMO in „fast“ jedem Ort in Deutsch-



land mit mehr als 30.000 Einwohnern. Der Waschstraßenmarkt ist ansonsten geprägt von einer Vielzahl an Einzelbetreibern. IMO hat jedoch durch die Filialstruktur und ein starkes Kostenmanagement enorme Kostenvorteile dem Wettbewerb gegenüber. Deshalb bietet die IMO den Kunden im Marktumfeld bei guter Qualität immer das preisgünstigste Angebot.

BAUWERK: Der Waschstraßen-Markt ist bekanntlich hart umkämpft. Was unternimmt IMO zur Kundenbindung?

H. Bröring: Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung bieten wir dem Kunden

eine gute Qualität, ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und jeder, der einmal an einem sonnigen Frühjahrssamstag zur IMO zum Auto waschen gefahren ist, weiß, auch bei großer Nachfrage einen schnellen Service. Bei einer IMO-Waschstraße wird alle 60 Sekunden ein Auto gewaschen.

BAUWERK: Welche Ziele hat Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren?

H. Bröring: IMO steht weiter auf Expansionskurs. 25 bis 30 Anlagen pro anno sollen in den nächsten Jahren das Netz erweitern. Durch technische Weiterentwicklungen, intensive Betreuung unserer Waschstraßenbetreiber und diszipliniertes Controlling werden wir unsere Marktführerschaft ausbauen.

BAUWERK: IMO gehört zu den Stammkunden unseres Unternehmens. Was ist Ihrer Meinung nach der



Grund für die gute Zusammenarbeit seit über mittlerweile 30 Jahren?

H. Bröring: Die Firma List war schon in den ersten Jahren der IMO-Expansion dabei und hat sich immer als stabiler, verlässlicher und flexibler Partner gezeigt. Ein wichtiger Aspekt für uns ist, dass die LIST BAU GmbH immer wieder ihre Konkurrenzfähigkeit im Markt auch hinsichtlich des Preises unter Beweis stellen konnte. Und nicht zuletzt haben natürlich auch die handelnden Personen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu der guten Kooperation beigetragen.

Erfolg als gemeinsamer Nenner

Unser Arbeitsalltag wird bestimmt von Dynamik, Einsatzwillen und Leistungsbereitschaft. Klar, dass wir uns auch abseits der Bauwelt für solche Tugenden begeistern. Mehr noch: die Erfolge unserer Arbeit ermöglichen es uns, anderen interessanten Projekten, z. B. aus dem Sport, zum Erfolg zu verhelfen.

Ein gutes Beispiel ist die Unterstützung der HSG Nordhorn, die seit 1999 in der 1. Handball-Bundesliga Jahr für Jahr für Furore sorgt.

Nordhorn und die Grafschaft Bentheim zählen traditionell zu den „sportlichsten“ Regionen in Niedersachsen. Ob im Fußball, Volleyball, Schwimmen, Tennis, Kegeln, Trampolin springen oder „Kloatscheten“. Der Handball ist dabei seit Jahrzehnten eine Domäne und Garant für Spitzensport auf höchstem Niveau. Mit einem jungen, ambitionierten Team ist es der HSG gerade gelungen, ihre 8. Spielzeit im Handball-Oberhaus mit

einem 5. Platz und mit der Qualifikation für den EHF-Pokal 07/08 abzuschließen. Rasse, Klasse, Dramatik und Hochspannung bestimmen die Spiele, die nicht nur die heimischen Fans, sondern die – gerade durch die diesjährige Weltmeisterschaft im eigenen Lande – handballinteressierte Öffentlichkeit begeistern. Bei den Live-Übertragungen der Meisterschaftsspiele im Deutschen Sport Fernsehen (DSF) zählt Nordhorn zu den Quotengaranten und damit Stammgästen. Und: diese Euphorie wird sich noch steigern, da durch die Teilnahme am internationalen EHF-Pokal das Interesse weiter zunehmen wird.

Kampfgeist, Moral, Stimmung und Zielstrebigkeit charakterisieren das Team von Trainer Ola Lindgren, der „ganz nebenbei“ auch als Co-Trainer der schwedischen Nationalmannschaft tätig ist. Handball-Legenden wie der schwedische Nationaltorwart Peter Gentzel,



Nationalspieler wie der Deutsche Holger Glandorf, wieselflinke Aussenstürmer wie der Tscheche Jan Filip oder Abwehrgiganten wie sein Landsmann Daniel Kubes sind die Eckpfeiler für den Erfolg. Mit dem Engagement zahlreicher Sponsorpartner, zu denen auch unser Unternehmen zählt, ist es gelungen, hochkarätigen Spitzensport in unserer Heimatstadt zu etablieren. 3.500 Zuschauer besuchen im Schnitt die Heimspiele der HSG Nordhorn. Wenn Sie überzeugter Handball-Fan sind oder wenn unser Beitrag Ihr Interesse wecken konnte, einmal geballte Kraft, unbändigen Siegeswillen, perfekte Teamarbeit, kurz erstklassigen Bundesliga-Handball live zu erleben, rufen Sie doch einfach mal an.

„Highway to sell“ – Breitbandknoten stößt in der Grafschaft Bentheim auf großes Interesse

Spätestens im Frühjahr 2008 sollen Nordhorer Unternehmen in den Genuss eines XXL-schnellen Datentransfers via Breitbandkabel kommen. In einer länderübergreifenden Kooperation von grenznahen Städten und Landkreisen in Westfalen, Niedersachsen sowie den Niederlanden und der Euregio ist die kommunale Gesellschaft "Niederlands-Duitse Internet Exchange" (NDIX), Motor und Impulsgeber dieses Projektes.

Ziel der NDIX, die ihren Sitz in Enschede hat und deren Inhaber die Stadtwerke Münster (50 %), die Wirtschaftsförderung Oost-Nederland und die Uni Twente (je 25 %) sind, ist der Anschluss der ländlich-strukturierten und mit modernen Datenleitungen unterversorgten Grenzregion an die Datenautobahnen. Als neutrales Unternehmen verlegt die NDIX das Kabel, während für die weiteren Dienstleistungen allen angeschlossenen Unternehmen ein Pool von derzeit

über 200 Anbietern zur Wahl steht. Die Übertragungsgeschwindigkeit des Breitbandkabels ist um ein Vielfaches höher als bei einem DSL-Anschluss. Zum Vergleich: Die Geschwindigkeit eines DSL-Anschlusses variiert zwischen 1 bis max. 10 MB pro Sekunde. Mit einem Glasfaserkabel kann das Transfervolumen bis zu 10.000 MB/sec (10 Gigabit) erhöht werden. Voraussichtlich bis Ende '07 soll das Breitbandkabel aus Denekamp kom-



men über die Grenze bis ins Nordhorer Kreishaus am Stadtring verlegt werden. Hier soll dann der "Grafschafter Breitbandknoten" geknüpft werden; was durchaus wörtlich zu verstehen ist, denn die Glasfasern werden für jeden Anschluss einzeln mit Hitze zusammengespleißt. Insgesamt hat

die Leitung mit Verästelungen eine Länge von etwa 15 Kilometern. Die Investitionssumme beträgt rund 1,5 Mio Euro.

Eine kleine Gruppe innovativer Unternehmer, darunter die **LIST BAU GmbH**, setzen schon heute auf diese Technologie. Zur Profilierung der Grafschaft als Wirtschaftsstandort ist ein High-Speed-Internet unerlässlich. Diese Unternehmen der 'ersten Stunde' werden sich verteilt auf fünf Jahre an den

Investitionskosten beteiligen und erhalten dafür als Erste den Zugang zu dieser Technik. Die kontinuierlich wachsende Nachfrage von Wirtschaftsbetrieben aus der gesamten Region ist ein sicherer Indikator für den potentiellen Nutzen einer Direktaufahrt auf den Daten-Highway der Zukunft.

Mitarbeiter- Porträt

Holger Anders



Guten Tag, mein Name ist
Holger Anders.

Beim Thema „Waschstraßen“ wird es bei dem ein oder anderen „Klick“ machen.

Bevor ich 1992 zur **LIST BAU GmbH** wechselte, war ich vier Jahre im öffentlichen Dienst in Mainz tätig. Da mich mein damaliger Job nicht genügend auslasten konnte und ich nach mehr Verantwortung und abwechslungsreichen Tätigkeiten strebte, kam mir das Angebot von Herrn List, mein Berufsfeld zu erweitern und anspruchsvolle Tätigkeiten in der freien Wirtschaft zu bewältigen, sehr entgegen.

In den Anfangsjahren leitete ich verschiedenste Bauvorhaben im Hochbau und erledigte ebenso Projekte im Schlüsselfertigbau.

Das Segment „Waschstrassen“ wurde mit den Jahren mein Hauptarbeitsfeld. Mit der IMO Autopflege GmbH arbeiten wir mit dem größten Waschstrassenbetreiber Europas zusammen. Dank dieses starken und zuverlässigen Partners sind die Voraussetzungen für eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit ideal. Tätigkeiten im Ausland sind ebenfalls ein Teil meiner Arbeit, die mir auch nach 15 Jahren täglich großen Spass macht und mich motiviert.

Noch ein Wort zu meiner Person: Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Für die berufliche Zukunft wünsche ich mir weiterhin zufriedene Kunden.

Alles im Plan. Richtfest bei der Helmstedter Senioren- wohnanlage



Landrat Gerhard Kilian – Aufsichtsratsvorsitzender KWG Helmstedt

Wie bereits in der letzten Ausgabe des BAUWERK berichtet, bauen die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt (KWG) und die Bürgerhilfe e. V. Nordhorn derzeit in Helmstedt eine exklusive Seniorenwohnanlage nach Plänen der GEWO aus Nordhorn.

Nur vier Monate nach der Grundsteinlegung des von LIST BAU als Bauträger und Generalunternehmer erstellten Gebäudes wurde Ende März bereits Richtfest gefeiert.

Das 1.773 m² große Grundstück in exponierter Innenstadtlage zwischen Schuhstraße und Kollegienwall lag lange brach. Nach vergeblichen Versuchen, hier ein Hotel oder Kongresszentrum anzusiedeln, fand die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt schließlich in der Bürgerhilfe Nordhorn einen kompetenten und finanzstarken Partner, der selbst erheblich in die Anlage investiert. Anfang September sollen die zwölf Wohnungen und 31 Pflegeapparte-

ments mit insgesamt 2.800 m² Nutzfläche und einer Bausumme von 4,6 Mio. Euro bereits bezugsfertig sein. Mit der Erfahrung aus zahlreichen Objekten im (Senioren-) Wohnungsbau hat die LIST BAU GmbH ein helles freundliches Wohnumfeld geschaffen und die gewünschte Synergie aus wirtschaftlicher Bauweise und lebenswertem Umfeld überzeugend umgesetzt.

Herzstück der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Helmstedter Juleum gelegenen und architektonisch behutsam in das Stadtbild integrierten Anlage ist der überdachte Innenhof mit idyllischen Ruheazonen und lichtdurchfluteten Laubengängen.

Generell stehen im Konzept des Bürgerhilfe-Atriumhauses® die wesentlichen Bedürfnisse älterer Menschen nach Sicherheit, Versorgung und Betreuung im Mittelpunkt. Die Betreuung der Bewohner übernehmen die Mitarbeiter der Bürgerhilfe.



V.l.n.r.: Hans Ströcker (Geschäftsführer List Bau GmbH), Thomas Mosenheuer (Nord/LB Helmstedt), Wilfried Krämer (Prokurist KWG Helmstedt), Wito Johann (Geschäftsführer KWG Helmstedt), Landrat Gerhard Kilian (Aufsichtsratsvorsitzender KWG Helmstedt)

Impressum

LIST BAU GmbH
Annastraße 84, 48529 Nordhorn
Telefon (059 21) 8840-0
Telefax (059 21) 8840-40
info@listbau.de, www.listbau.de

Baugewerbe-Verband Niedersachsen wählt Präsidium

Die Mitgliederversammlung des Baugewerbe-Verbandes Niedersachsen bestätigte Ende April Dipl.-Ing. Rainer Lorenz aus Hannover im Amt des Präsidenten.

Ebenfalls im Amt bestätigt wurden die Vizepräsidenten Dipl.-Ing. Gerhard List aus Nordhorn, Dipl.-Ing. Carl-Ludwig Schumacher aus Wolfenbüttel und Dipl.-Ing. Diethard Heidemann aus Stade.

Neu in das Präsidium wurde Dipl.-Ing. Karl Hoffmeister jun. aus Lambspringe gewählt. Er ersetzt den langjährigen Vizepräsidenten Dipl.-Ing. Heinrich Cordes aus Rotenburg, der altersbedingt nicht mehr zur Wahl stand.

Der Baugewerbe-Verband Niedersachsen vertritt als Wirtschaftsverband die Belange der niedersächsischen Bauwirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Ihm gehören in Niedersachsen 3.200 Mitgliedsbetriebe mit 45.000 Beschäftigten an.